

# Das beste Jahr in meinem Leben!

Zwölf Monate weit weg von der Familie und in einem fremden Land eine neue Schule besuchen: Kannst du dir das vorstellen? Für Astrid, Tamara und Richard ist dieser Traum wahr geworden.

## Astrid Sekse (19) aus Norwegen: „Deutsch ist richtig cool“



In Norwegen spricht fast jeder Englisch. Es ist leicht zu lernen.

Nur wenige versuchen, Deutsch zu lernen. Es ist schwer, aber richtig cool. Ich wollte es perfekt können. Deshalb bin ich nach Deutschland gekommen. Nach einem Jahr hier verstehe ich die Sprache und die Kultur viel besser.

Für die Schule musste ich nicht so viel lernen. Die elfte Klasse war einfach. Vorher hatte ich gedacht, der Unterricht ist sicher viel schwerer!

Gelebt habe ich in Weilburg (Hessen). Mit meiner Gastfamilie habe ich mich gut verstanden. Meine eigene Familie habe ich nur einmal stark vermisst. Das war an Weihnachten. Zum Glück war das Gefühl<sup>1</sup> nach einem Tag wieder weg.

Meinen Freunden sage ich heute: Geht auch für ein Schuljahr nach Deutschland! Ich bin in Deutschland viel selbstständiger geworden und sehe die Welt heute mit anderen Augen.

## Tamara Himmelpach (18) aus Kanada: „Ich bin ins kalte Wasser gesprungen“



Meine Familie hat deutsche Wurzeln<sup>2</sup>.

Schon als Kind war das fantastisch für mich. Ich habe gedacht: Später muss ich nach Deutschland! Und genauso habe ich es gemacht. Im August bin ich einfach ins kalte Wasser gesprungen. Meine ersten deutschen Sätze habe ich in einem Intensivkurs an einer Sprachschule gelernt. Dann bin ich zu meiner Gastfamilie nach Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) gekommen. Ich habe im Zentrum der Stadt gelebt. Es war wunderbar. Die Gasteltern waren immer für mich da. Mein Gastvater hat mir auch viel über die deutsche Geschichte erzählt.

In der Schule war es am Anfang schwer. Da habe ich noch nicht so viel Deutsch verstanden. Aber zum Glück war ein Schüler aus meiner Klasse das Jahr zuvor<sup>3</sup> in Kanada. Er ist ein Fan von meiner Heimat. Wir sind schnell Freunde geworden.

Im Unterricht mussten wir oft alles genau nach dem Plan des Lehrers machen. Das musste ich erst lernen – ich mag es gern kreativ. Auf der anderen Seite mag ich die Ordnung und dass sich die Deutschen viele Gedanken machen. Nur manchmal wollen sie zu viel auf einmal. Im Sport wollen sie immer gewinnen. Da geht dann der Spaß verloren. Insgesamt bin ich aber sehr zufrieden mit meinem Leben in Schwerin. Ich werde auf jeden Fall wiederkommen.

## Richard Askern (18) aus Australien: „Ich freue mich schon auf die deutschen Touristen“



Ich komme aus einer Stadt mit 200 000 Menschen. In Deutschland wohne ich nun in Kröffelbach, einem Dorf in Hessen mit 700 Leuten. Jeder kennt jeden. Das macht das Leben einfacher. Außerdem ist die Natur toll. Die vier Jahreszeiten in Deutschland finde ich klasse! Frühling, Sommer, Herbst und Winter – der Wechsel ist total schön. Zu Hause in Australien haben wir immer nur einen heißen Sommer.

Kröffelbach ist meine zweite Station in Deutschland. Am Anfang habe ich in Bremen gelebt. Dort hatte ich aber Streit mit meiner Gastschwester. Sie war 16, wollte immer die Chefin sein und hat nur kommandiert. Mit lauter Musik hat sie Tag und Nacht Terror gemacht. Ich bin dann gegangen.

Jetzt ist es viel besser. Ich mag meine neue Gastfamilie. Die Eltern haben zwei kleine Kinder. Ich lese ihnen oft etwas vor. Mit meinem Deutsch bin ich inzwischen zufrieden. Es kann aber noch besser werden.

Im Dezember fliege ich zurück. Meine neuen Freunde werden mir dann fehlen. Ich freue mich aber schon auf die deutschen Touristen in Australien. Mit ihnen werde ich in Zukunft natürlich Deutsch sprechen.

(Frei nach „Deutsch perfekt“, Nr. 10, 2010)

### MINIGLOSSAR

- 1 sensatione
- 2 radici
- 3 precedente, prima

**1 Astrid Sekse - richtig oder falsch?**

- |   |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|
| 1 In Norwegen sprechen alle Englisch und Deutsch.                           | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 2 Astrid findet die deutsche Sprache interessant.                           | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 3 Astrid hat in der Schule keine Probleme gehabt.                           | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 4 Astrids Gastfamilie war OK.   | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 5 Astrid hat ihre Familie in Norwegen zu Weihnachten besucht.               | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 6 Ein Schuljahr in Deutschland ist für Astrid eine gute Erfahrung für alle. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

**2 Tamara Himmelpach - wähle die richtige Antwort!**

- |  |   |
|--|---|
| 1 Tamara wollte schon immer Deutsch lernen, denn ...<br><input type="checkbox"/> a sie findet, Deutsch ist für die Arbeit wichtig.<br><input type="checkbox"/> b sie hat einen deutschen Familiennamen.<br><input type="checkbox"/> c ihre Familie hat in Deutschland Freunde. | 5 In der Schule hat ...<br><input type="checkbox"/> a ein Deutschlehrer Tamara geholfen.<br><input type="checkbox"/> b ein Schüler aus Kanada Tamara geholfen.<br><input type="checkbox"/> c ein Schüler, der in Kanada gewesen war, Tamara geholfen. |
| 2 Tamara ist ins kalte Wasser gesprungen, das heißt:<br><input type="checkbox"/> a Sie hat kalt gebadet.<br><input type="checkbox"/> b Sie hat im August in der Ostsee gebadet.<br><input type="checkbox"/> c Sie hat Mut gehabt und ist nach Deutschland gegangen.            | 6 Viel über die deutsche Geschichte hat Tamara ...<br><input type="checkbox"/> a durch den Gastvater gelernt.<br><input type="checkbox"/> b in der Schule gelernt.<br><input type="checkbox"/> c schon in Kanada gelernt.                             |
| 3 Tamara hatte am Anfang Schwierigkeiten ...<br><input type="checkbox"/> a mit der Sprache.<br><input type="checkbox"/> b mit den Gasteltern.<br><input type="checkbox"/> c mit den Mitschülern.   | 7 Gut findet Tamara in Deutschland ...<br><input type="checkbox"/> a die Schule.<br><input type="checkbox"/> b die Ordnung.<br><input type="checkbox"/> c die Sportmöglichkeiten.   |
| 4 Tamara hat ...<br><input type="checkbox"/> a in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Land gewohnt.<br><input type="checkbox"/> b am Stadtrand von Schwerin gewohnt.<br><input type="checkbox"/> c in der Stadtmitte von Schwerin gewohnt.  | 8 Tamara ist in Deutschland ...<br><input type="checkbox"/> a glücklich.<br><input type="checkbox"/> b traurig.<br><input type="checkbox"/> c unzufrieden.  |

**3 Richard Askern - ordne zu!**

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1 <input type="checkbox"/> Richard kommt aus ...               | a war nicht OK.                |
| 2 <input type="checkbox"/> Richard wohnt in Deutschland in ... | b eine Gastschwester.          |
| 3 <input type="checkbox"/> Die Gastfamilie in Bremen ...       | c vier Jahreszeiten.           |
| 4 <input type="checkbox"/> Die Gastfamilie in Kröffelbach ...  | d einem kleinen Dorf.          |
| 5 <input type="checkbox"/> Richard hatte in Bremen ...         | e ist OK.                      |
| 6 <input type="checkbox"/> Richard hat in Kröffelbach ...      | f zwei kleine Gastgeschwister. |
| 7 <input type="checkbox"/> In Deutschland gibt es ...          | g nur eine Jahreszeit.         |
| 8 <input type="checkbox"/> In Australien gibt es ...           | h einer mittelgroßen Stadt.    |